

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

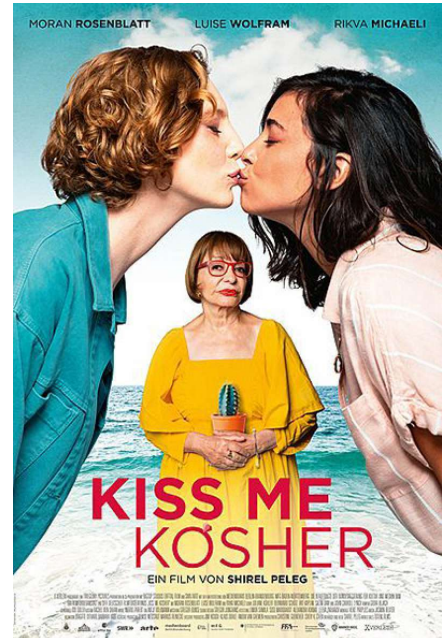
Komödie, Prädikat besonders wertvoll

Kiss Me Kosher

Frech-unterhaltsame Culture-Clash-Komödie mit Esprit, Charme und jeder Menge Pfiff.

Der Debütfilm von Shirel Peleg erzählt von Shira und Maria, die beschlossen haben, zu heiraten. Doch Shiras israelische Großmutter ist dagegen, dass ihre Enkelin eine Deutsche heiratet. Und auch der Rest beider Familien macht es den frisch Verliebten nicht einfach. Die israelisch-deutsche Rom-Com behandelt auf stimmige und frech-originelle Weise die Verbindung zweier Kulturen und damit einhergehend die Überwindung von Vorurteilen und Stereotypen.

In ihrem Langfilmdebüt erzählt Regisseurin Shirel Peleg von zwei Frauen, die nicht zulassen wollen, dass sich die historisch schwer belastete Beziehung ihrer Länder gegen ihre Liebe stellt. Der Film erlaubt ganz ohne Überdramatisierung, dass die Schwere des Themas Einzug in die Geschichte hält, dennoch wirken die Dialoge leicht und lassen Platz für Augenzwinkern und gelungene Pointen. Als „jüdische Prinzessin“, wie sie von ihrer Enkelin genannt wird, ist die Großmutter eine zentrale Figur. Rivka Michaeli spielt sie mit Verve und Charisma als stolze Frau, die, zusammen mit ihrer Familie, Opfer des NS-Regimes wurde und nun einen Weg finden muss, die Vergangenheit hinter sich zu lassen, um der Zukunft ihrer geliebten Enkelin nicht im Weg zu stehen. Das Ensemble überzeugt bis in die Nebenrollen durch Spielfreude und liebenswert chaotische Eigenarten, alle Figuren sind komödiantisch überzeichnet, aber dennoch keine Karikaturen. Als frisch Verlobte, die sich gerade etwas besser kennenlernen, entwickeln Shira und Maria (Moran Rosenblatt und Luise Wolfram) eine spannende Chemie, und die Selbstverständlichkeit, mit der ein lesbisches Liebespaar im Zentrum dieser Culture-Clash-Romcom steht, ist ein wunderbar erfrischendes Beispiel dafür, wie vielfältig und divers Liebe in Filmen erzählt werden kann.



Komödie
Deutschland 2021

Regie: Shirel Peleg

Darsteller: Moran Rosenblatt,
Luise Wolfram,
Rivka Michaeli u.a.

Länge: 101 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com